



Organisation für faire
Arbeitsbedingungen
in der globalen
Computerproduktion

Kostenloses Probejahr für kommunale Vergabestellen bei der Monitoring-Organisation Electronics Watch

Nutzen Sie jetzt Ihren Einfluss für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der IKT-Produktion!

Kommunale Vergabestellen sind Großabnehmer von IKT (Informations- und Kommunikationstechnologie), seien es Computer, Laptops, Smartphones oder Server, Drucker und Kopiergeräte.

Die Herstellung solcher Produkte ist in hohem Maße von ausbeuterischen Arbeitsbedingungen und Menschenrechtsverletzungen geprägt. Sämtliche IKT-Unternehmen haben sich für eine größtmögliche Auslagerung der Produktion in Niedriglohnländer entschieden, in denen die Rechte der ArbeiterInnen missachtet werden. Hierzu gehören hohe Jobunsicherheit, niedrige Löhne unterhalb des Existenzminimums, exzessive Arbeitszeiten, Diskriminierung von WanderarbeiterInnen, mangelhafte Arbeitsschutzmaßnahmen und ein höchst gewerkschaftsfeindliches Verhalten vieler Unternehmen.

Aufgrund ihres großen Auftragsvolumens verfügen öffentliche Vergabestellen über eine beträchtliche Kaufkraft und können deshalb einen beachtlichen Einfluss auf die Produktionsbedingungen in der IKT-Industrie nehmen, indem sie soziale Kriterien einfordern. Bisher war es für IKT-Vergabestellen jedoch schwierig, die Einhaltung solcher Kriterien zu überprüfen, da es kein glaubwürdiges, unabhängiges und umfassendes Prüfsystem für den IKT-Sektor gab.

Der Verein Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung (WEED e.V.) hat deshalb gemeinsam mit Arbeitsrechtsorganisationen und BeschaffungsexpertInnen die Organisation **Electronics Watch** aufgebaut. Electronics Watch ist eine unabhängige Monitoring-Organisation für Vergabestellen, die in ihren IKT-Ausschreibungen soziale Kriterien einfordern und dies auch kontrollieren wollen.

Gefördert durch die bei Engagement Global angesiedelte Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) bietet WEED e.V. kommunalen Vergabestellen nun ein kostenloses Probejahr bei Electronics Watch an.

Der Ansatz von Electronics Watch

Die Monitoring-Organisation Electronics Watch verfolgt das Ziel, die Beschaffung von sozial verantwortlich produzierten IKT-Produkten zu ermöglichen. Statt oberflächlicher, einmaliger Sozialaudits führt Electronics Watch nachhaltige Kontrollen in Fabriken durch und unterstützt die Verbesserung der Arbeitsbedingungen vor Ort.

Die Teilnahme bei Electronics Watch versorgt die entsprechenden Vergabestellen mit aktuellen Informationen über ihre Lieferanten und den Stand der Überprüfung der Arbeitsbedingungen. Außerdem werden Verfahren bereitgestellt, um auf die Verletzung von Menschen- oder Arbeitsrechten zu reagieren. Electronics Watch hat einen Verhaltenskodex entwickelt und Vertragsklauseln formuliert, die die teilnehmenden Vergabestellen in ihre Verträge mit dem erfolgreichen Bieter aufnehmen. So werden verbindliche Standards geschaffen, die die Grundlage für das Monitoring-Programm von Electronics Watch in den Produktionsstätten bilden. MitarbeiterInnen von Electronics Watch unterstützen die Vergabestellen individuell dabei, sozialverantwortliche Vorgaben für den öffentlichen Einkauf einzuführen, rechtskonforme Bedingungen in ihre Ausschreibungen und Verträge zu integrieren und die passenden Prozesse zu schaffen, um auf Verstöße zu reagieren.

Mit dem Beitritt zu Electronics Watch können Sie so aktiv für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der IKT-Industrie eintreten.

Die finanzielle Unabhängigkeit des Monitorings von IKT-Unternehmen und den zu kontrollierenden Fertigungsstätten ist ein grundlegendes Prinzip von Electronics Watch. Deshalb zahlen teilnehmende Vergabestellen eine jährliche Gebühr an Electronics Watch, die sich am geschätzten jährlichen Auftragsvolumen orientiert (0,1 % bis max. 1 % des geschätzten jährlichen IT-Auftragsvolumens bei mindestens € 3.000,-/Jahr).

Kostenloses Probejahr

Um Kommunen und kommunalen Vergabestellen den Einstieg in die sozial verantwortliche IKT-Beschaffung zu erleichtern, haben sie ab sofort die Möglichkeit, ein Jahr lang kostenlos die Leistungen von Electronics Watch in Anspruch zu nehmen. Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt übernimmt für interessierte kommunale Vergabestellen die Teilnahmekosten bis maximal € 5.000,-. Somit ist das Probejahr für Kommunen mit einem jährlichen Auftragsvolumen für IKT-Produkte bis zu 5 Millionen Euro kostenlos; Kommunen, deren jährliches Auftragsvolumen höher ist, erhalten einen Zuschuss in Höhe von € 5.000.

Fünf bis acht Kommunen können auf diese Weise unterstützt werden. Entsprechend erhalten die ersten Kommunen oder kommunalen Vergabestellen, die sich verbindlich für das Electronics Watch Probejahr bei WEED anmelden, die Förderung (Reihenfolge Eingang der verbindlichen Anmeldeerklärung).

Informieren Sie sich daher jetzt schon unverbindlich bei WEED e.V und kontaktieren Sie telefonisch oder per E-Mail:



Annelie Evermann

Referentin Wirtschaft und Menschenrechte und Faire Beschaffung
WEED – Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung e.V.
Tel. 030-280 41 811,
Mail: annelie.evermann@weed-online.org

weed

Weitere Informationen zu Electronics Watch finden Sie hier: www.electronicswatch.org/de
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

WEED – Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, der 1990 gegründet wurde. WEED setzt sich seit 2004 für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der globalen IKT-Industrie ein und berät Beschaffungsverantwortliche zur Implementierung sozialer Kriterien in deren Beschaffungspraxis.

www.weed-online.org

Die **Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)** ist das Kompetenzzentrum für kommunale Entwicklungspolitik in Deutschland. Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung steht die SKEW Kommunen seit 2001 als Service- und Beratungseinrichtung zur Verfügung.

www.service-eine-welt.de

Durchgeführt von

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

Ein Angebot von

**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung